



WEITERE INFORMATIONEN

- 1 Definitionen zum Studienabbruch: HIS (2012). *Die Entwicklung der Schwund- und Studienabbruchquoten an den deutschen Hochschulen.*
- 2 Zahlen zum Umfang: DZHW (2014). *Die Entwicklung der Studienabbruchquoten an den deutschen Hochschulen.*
- 3 Ursachen: HIS (2010). *Ursachen des Studienabbruchs in Bachelor- und herkömmlichen Studiengängen.*

ANSPRECHPARTNER

Nils Florian Wolters B.Sc.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (bis 03/2015)

Hochschule Harz

nilswolters@web.de

Katalin Raddatz M.A.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Hochschule Harz

kraddatz@hs-harz.de

STUDIENABBRUCH IN MINT-FÄCHERN

ENTWICKLUNG EINER EMPIRISCHEN DATENBASIS FÜR DIE HOCHSCHULE HARZ

DAS PROJEKT

Dem Bundestrend folgend, brechen in den MINT-Studiengängen der Hochschule Harz viele Studierende ihr Studium vorzeitig ab. In Kombination mit einem demografisch bedingten Rückgang der Studierendenzahlen stellt dies eine Herausforderung dar, bestehende Kapazitäten auszulasten. Im Projekt werden Umfang und Ursachen des Studienabbruchs an der Hochschule Harz empirisch untersucht. Die Ergebnisse sind Grundlage für die Entwicklung von Maßnahmen zur Erhöhung des Studienerfolgs (s. Beitrag zum Studium ++, S. 38).

DURCHFÜHRUNG

Zunächst wurde die hochschulinterne Datenbank ausgewertet. Im Fokus standen dabei mit diversen Merkmalen einhergehende Unterschiede im Abbruchverhalten. Ziel war es, Risikogruppen zu identifizieren und anschließend die möglichen Ursachen des Studienabbruchs in diesen Gruppen näher zu untersuchen. Zu diesem Zweck wurde auf Basis einer Literaturrecherche ein Fragebogen konzipiert, mit dem zwei aufeinander folgende Jahrgänge repräsentativ zu den Bedingungsfaktoren des Studienabbruchs befragt wurden.



HINWEISE UND EMPFEHLUNGEN

In der hochschulinternen Datenbank sind in der Regel umfangreiche Informationen verborgen: Zum Beispiel zu den Merkmalen der Studierenden (Geschlecht, Alter, Art der HZB, geografische Herkunft), die Studienverläufe (Prüfungsergebnisse, erreichte ECTS, Exmatrikulationssemester, Abschluss/kein Abschluss) oder die Anzahl der Studierenden je Studiengang/ Semester.

Nach Absprache mit der/dem Datenschutzbeauftragten können diese Daten in der Regel in anonymisierter Form für Forschungszwecke genutzt werden.

Auf diese Weise lassen sich mit vergleichsweise wenig Aufwand präzise Erkenntnisse zum Umfang des hochschulindividuellen Schwunds (von der Ebene einzelner Studiengänge bis zur gesamten Hochschule) und vorhandenen Risikogruppen erlangen. Anschließend kann diese Datenbasis durch gezielte Befragungen ergänzt werden.

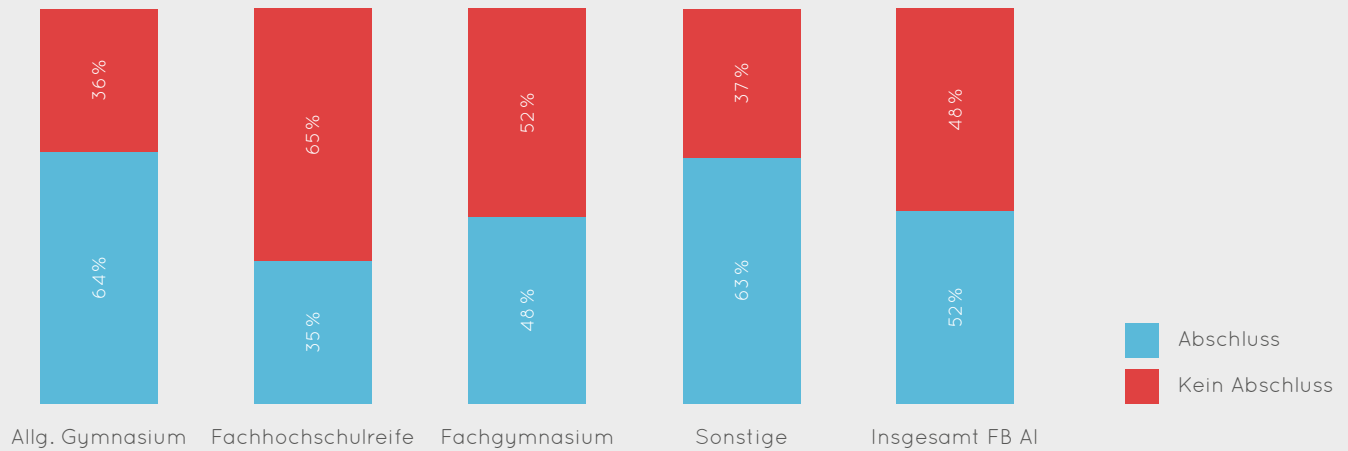
ERGEBNISSE

Sehr deutliche Unterschiede im Abbruchverhalten werden bei den Studierenden in Abhängigkeit von der Art der Hochschulzugangsberechtigung (HZB) gefunden. Während von den Studierenden mit einer HZB von einem allgemeinbildenden Gymnasium fast zwei Drittel den MINT-Bereich der Hochschule Harz als Absolventen verlassen, ist es bei denjenigen mit einer Fachhochschulreife nur gut ein Drittel.

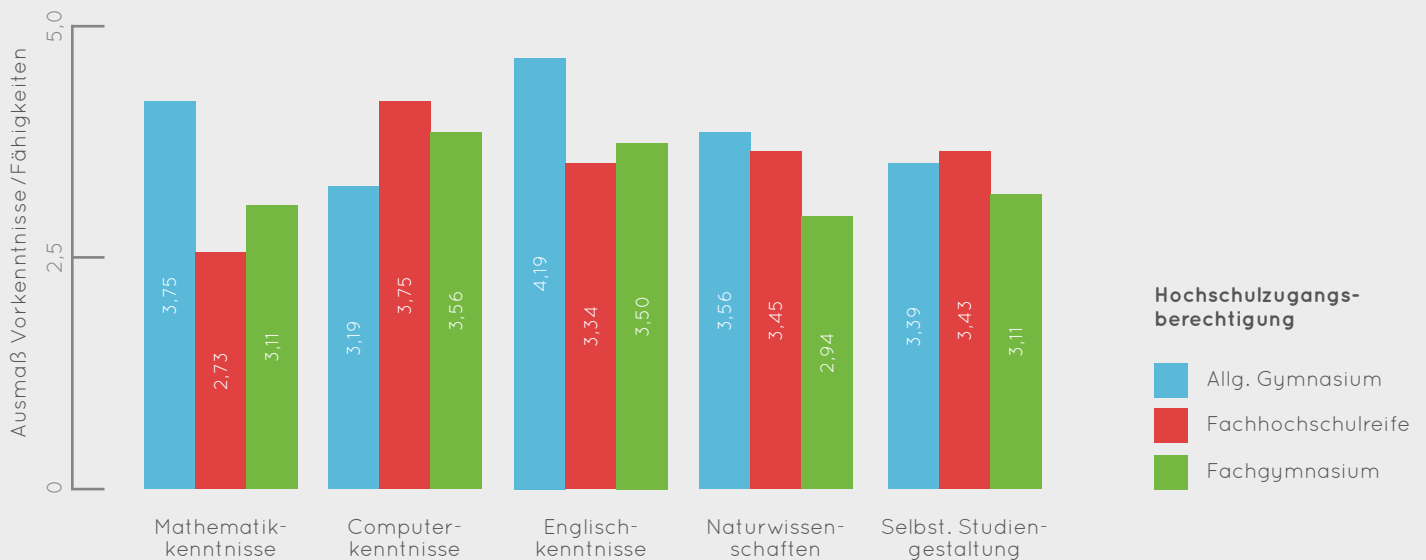
Studierende mit einer Fachhochschulreife sind also einem fast doppelt so hohen Risiko ausgesetzt, ihr MINT-Studium an der Hochschule Harz ohne Abschluss zu beenden. Gleichzeitig handelt es sich um eine relativ große (Risiko)Gruppe, zu der in den letzten fünf Jahren durchschnittlich 38 % aller Studienanfänger gehören.

Hinweise auf die Ursachen der deutlichen Erfolgsunterschiede liefern zwei repräsentative Befragungen von Studierenden im zweiten Semester. In diesen Befragungen konstatieren die Studierenden mit einer Fachhochschulreife wesentlich schlechtere Vorkenntnisse und Fähigkeiten in Mathematik und Englisch als ihre Kommilitonen.

Dabei kommt vermutlich vor allem den Vorkenntnissen und Fähigkeiten in Mathematik eine zentrale Rolle zu, da in allen MINT-Studiengängen der Hochschule Harz die Mathematik ein wesentlicher Bestandteil des Curriculums der ersten beiden Semester darstellt.



Zusammenhänge zwischen Studienerfolg und Art der Hochschulzugangsberechtigung an der Hochschule Harz, Fachbereich Automatisierung und Informatik. Anteile Abschluss / kein Abschluss an den Abgängern, Auswertungszeitraum 01.04.2009 bis 08.04.2014.



Zusammenhänge zwischen Vorkenntnissen/Fähigkeiten und der Art der Hochschulzugangsberechtigung an der Hochschule Harz, Fachbereich Automatisierung und Informatik. Skala von 1 (überhaupt nicht ausreichend) bis 5 (in hohem Maße ausreichend), n=143 Studierende.